

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 15 (2002)
Heft: [9]: BlickMal : öffentliche Räume am öffentlichen Verkehr

Artikel: Worb
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-121989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Worb



24 Minuten waren Sie von Bern nach Worb unterwegs. Wie viele schöne Landschaftsbilder haben Sie während diesen 24 Minuten wahrgenommen?

• Das BlickMal steht zwischen dem Perron des Bahnhofs Worb und dem Dorfplatz. Zum Ort sagt Urs Heimberg, Raumplaner SWB: «Ankunft in einem modernen Regionalzentrum. Grosszügig ausgestaltete Plätze fliessen ineinander über, weiten oder verengen Blickfelder, lassen Bahnhof und Ortskern zu einem belebten Begegnungszentrum zusammenwachsen.»

Worbs neues Zentrum ist nach einem Wettbewerb auf dem Bärenareal entstanden. Gewonnen hat ihn das Büro H+R Partner, Münsigen, und gestaltet haben das Zentrum die Ateliers B Architekten und Planer Bern, H+R Partner, Münsigen und ANS Architekten Worb (Nöthinger/Schlosser). In der Überbauung am Platz befinden sich jetzt die Büros der Gemeindeverwaltung, Wohnungen, ein Coop und andere Einkaufsläden. In Zusammenhang mit diesem Neubau ist auch die Strasse vor dem Bahnhof zurückgebaut worden, statt der gefährlichen Ortsdurchfahrt gibt es jetzt eine Umfahrungsstrasse. Das neue Bahnhofgebäude von Worb, entworfen von smarch Architekten aus Bern, befindet sich zur Zeit im Bau. Durch die Vernetzung mit den Bahnarealen kann eine kleinteilige und gemischte Nutzung möglich werden. Worb ist ein Beispiel dafür, wie die Sanierung eines Bahnhofs die Qualität des öffentlichen Raums rund um den Bahnhof und hin zur Stadt erheblich verbessern kann. Ein Konzept hingegen, wie der Ortskern verdichtet werden könnte, fehlt bisher. •



Identität



«Dieser Bahnhofplatz als Verkehrsfläche ist mit seinem Asphalt ein Zeichen unserer Zeit. Er wirkt für mich gut so.»
Rosmarie Gerber, Gärtnerin/
Eurhythmistin

Öffentlichkeit



«Ich schätze das Kommen und Gehen auf dem Bahnhofplatz. Die vielen Leute, die Lebhaftigkeit: Das ist für mich positiv.»
Rosmarie Gerber, Gärtnerin/
Eurhythmistin

Mobilität



«Das Auto ist für uns klar von Vorteil. Doch mit dem Rollstuhl sind wir beim RBS sehr gut bedient.»
Denise Bracher, Studentin;
Mirjam Bracher, Rollstuhlfahrerin